es darum ausgehen, dass auch unsere Bäume und Sträucher von allen gekannt und alle Waldfreunde heimisch in ihrem „lieben Walde“ werden.

Exkursionsberichte

von Professor Rottenbach.

3.

Exkursion am 16. August 1886.

Oberes Hölzchen bei Streufdorf unweit Hildburghausen. Helianthemum vulgare Gärt.; Dianthus Carthusianorum; Hypericum perforatum, montanum; Genista tinctoria, germanica; Medicago falcata; Trifolium alpestre, arvense, montanum, agrarium; Sedum reflexum; Pimpinella saxifraga; Seseli coloratum Ehrh.; Selinum carvifolia; Peucedanum cervaria; Galium verum; Scabiosa columbaria; Solidago virga aurea; Achillea millefolium; Chrysanthemum corymbosum; Senecio jacobaea; Serratula tinctoria; Centaurea jacea; Hieracium boreale Fr.; Campanula persicifolia, glomerata; Cuscuta epithymum; Veronica spicata; Melampyrum cristatum; Thymus serpyllum; Betonica officinalis; Brunella grandiflora Jacq.

Wald an der Strasse zwischen Streufdorf und Westhausen. Helianthemum vulgare Gärt.; Dianthus Carthusianorum, superbus; Hypericum perforatum, montanum; Genista tinctoria, germanica; Ononis repens; Medicago falcata; Trifolium medium, montanum, agrarium; Orobus niger; Spiraea filipendula; Potentilla silvestris Neck., alba; Agrimonia eupatorium; Sanguisorba officinalis; Rosa pimpinellifolia, pumila L. fil.; Epilobium angustifolium; Sedum purpureum Lk., reflexum; Pimpinella saxifraga; Bupleurum falcatum; Seseli coloratum Ehrh.; Silaus pratensis; Selinum carvifolia: Peucedanum cervaria; Heracleum sphondylium; Galium boreale, verum, silvaticum; Valeriana officinalis; Scabiosa succisa, columbaria; Erigeron canadensis; Solidago virga aurea; Achillea millefolium; Chrysanthemum corymbosum, Senecio jacobaea; Serratula tinctoria; Centaurea jacea; Hieracium silvestre Tausch, umbellatum; Campanula persicifolia, glomerata; Calluna vulgaris Sal.; Vincetoxicum officinale Mnch.; Erythraea centaurium Pers.; Veronica spicata; Melampyrum pratense; Clinopodium vulgare; Betonica officinalis; Brunella grandiflora Jacq.; Thesium intermedium Schrad.; Anthericum ramosum; Allium fallax. — Vor dem Walde Oxytropis pilosa DC.

Meiningen, den 1. Okt. 1886.

4.

Exkursion am 18. August 1886.

Lerchenberg zwischen Pfersdorf und Brünnhof bei Hildburghausen.

Helianthemum chamaecistus Mill.; Geranium sanguineum; Genista tinctoria; Ononis repens; Medicago falcata; Trifolium alpestre, rubens; Agrimonia eupatorium; Rosa tomentosa Sm.; Pimpinella saxifraga; Bupleurum falcatum; Selinum carvifolia; Peucedanum cervaria; Laserpitium latifolium; Chaerophyllum aureum; Asperula cynanchica; Galium boreale, verum, silvaticum; Valeriana officinalis; Scabiosa columbaria; Aster amellus; Inula salicina; Solidago virga aurea; Chrysanthemum corymbosum; Senecio jacobaea; Serratula tinctoria; Centaurea jacea, scabiosa; Hypochoeris maculata; Hieracium silvestre Tausch; Campanula rotundifolia, trachelium, persicifolia, glomerata; Vincetoxicum officinale Mnch.; Verbascum nigrum; Digitalis ambigua Murr.; Veronica teucrium; Melampyrum cristatum, nemorosum, pratense; Euphrasia officinalis, lutea; Origanum vulgare; Clinopodium vulgare; Stachys recta; Betonica officinalis; Brunella grandiflora Jacq.; Thesium montanum Ehrh.; Anthericum ramosum; Poa nemoralis.

Meiningen, den 4. Okt. 1886.

Flora von Rudolstadt und Saalfeld.

Von F. Meurer, Rudolstadt.

(Fortsetzung).

42. Thlaspi Dill. Täschelkraut.

87. Th. arvense L. Mai — Oktober. ⊙. Auf bebautem Lande, gemein.

88. Th. perfoliatum L. April — Juni. ⊙. Auf sonnigen Anhöhen, an Rainen etc. In.
II. zerstreut, in:
III. auf Zechstein, Kalk und Sand verbreitet, gesellschaftlich, häufig, bei Rudolstadt gemein.

89. Th. montanum L. April, Mai. ♃ An felsigen, buschigen Orten.
III. Nordseite des Blankenb. Schlossbergs (Fl. Th. Mr.) im s. g. Kessel ziemlich häufig, bei Keilhau (Mr.). Auf dem Kulm (Rr. Mr.) überall auf Kalk.

43. Teesdalia R. Br. Teesdalie.

90. T. nudicaulis R. Br. April — Juni. ⊙. Auf Heideplätzen, sandigen Nadelholzschlägen.
II. Bei Leutenberg am Wege nach der hohen Schleife, in der Lemnitz, am Abhange des Tannenbergs, überall auf Thonschiefer, bei Eyba am Thalberg, sogar unter der Saat (Wl).
III. Hinter Kumbach und am Langenschader Steig (Mr.). Auf der Debra bei Rudolstadt (Dt.). Bei Teichröde, Teichweiden, Singen (Fl. Th.).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Iberis L. Bauernsenf.

I. amara L. Juni — August. ⊙. Bei Lehesten, Gartenflüchtling, früher häufiger, jetzt nur noch selten (Drr.).

44. Lepidium L. Kresse.

91. L. draba L. Mai, Juni. ♃. Weg- und Ackerränder.
III. Zwischen Schala und Eichfeld auf Kalk und Tuff truppweise (Mr.).
92. L. campestre R. Br. Mai — Juli. ⊙. An Rainen, Wegen, Dämmen, Ufern.
II. Zerstreut, z. B. im Loquitzthal.
III. Bei Rudolstadt u. Saalfeld auf Kalk, Thon, Sand und Kies sehr häufig.
L. sativum L. Juni, Juli. ⊙. Wird im Gebiet selten gebaut und auch nur selten scheinbar verwildert gefunden.
93. L. ruderale L. Juni — August. ⊙. An Wegen, auf Schutt etc.
I. Auf den Höhen des Thüringer Waldes wohl überall fehlend. Auch in:
II. selten und nur hie und da, z. B. bei Hockeroda (Wl.).
III. Bei Rudolstadt sehr einzeln, selten und unbeständig um Mörla (Mr.). An der Chaussee zwischen Köditz und Obernitz zahlreich (Mr.), Bei Eichicht, Kaulsdorf, Fischersdorf, letztern Orts häufig (Wl.).

45. Capsella Vent. Täschelkraut.

94. C. bursa pastoris Mnch. März — November. ⊙. Auf wüsten Plätzen, Äckern, an Wegen etc. überall sehr gemein.

46. Coronopus Hall. (Senebiera Pers.) Feldkresse.

95. C. Ruellii All. (Senebiera coronopus Poir.) Juni — September. ⊙. An Wegen, Ufern, auf Angern etc.
III. Bei Rudolstadt sehr zahlreich zwischen Scheuern und dem Bahnhof, wo jedoch die Pflanze wegen bevorstehender Bebauung des Platzes verschwinden wird; sie hat sich jedoch neuerlich auch am Saalufer angesiedelt und kommt ausserdem noch an einer Stelle unter der Stadt und einzeln bei Volkstedt vor (Mr.).

47. Neslea Desv. Neslie.

96. N. paniculata Desv. Juni — August. ⊙. Auf Feldern, ziemlich allgemein verbreitet und meist häufig.

Bunias L. Zackenschote.

B. orientalis L. Juni, Juli. ⊙. Bei Lehesten am Wege nach Ludwigstadt zahlreich, zwar ursprünglich der Kultur entflohen, jedoch seit wohl 40 Jahren sich selbst fortpflanzend (Drr.).

Wenn wir auch diese Pflanze nicht zu den Bürgern unserer Flora zählen dürfen, so ist es doch höchst interessant zu sehen, dass dieselbe als eine in die norddeutsche Ebene eingewanderte sich auf der Höhe des Thüringer Waldes und auf dem Urgebirge des Schiefers so lange erhält. —

48. Raphanistrum Tourn. (Raphanus L.) Hederich.

47. R. lampsana Gärtn. (Raphanus raphanistrum L.) Juni — September. ⊙. Auf Feldern. In
I., II., III. verbreitet, lästiges Unkraut, am häufigsten unter dem Sommergetreide.

Raphanus Tourn. Rettich.

R. sativus L. Mai, Juni. ⊙. Stammt aus Asien. Wird in mehreren Arten gebaut und verwildert nicht selten.

Cistaceen Dunal. Cistrosengewächse.

49. Helianthemum Tourn. Sonnenröschen.

98. H. chamaecistus Mill. (H. vulgare Gärtn.) Juni — August. ♄. Auf Heiden, sonnigen Grasplätzen, am Saume der Wälder. Sehr verbreitet auf Grauwacke, Zechstein, Kalk und Sand.
99. H. oelandicum Whlnb. Mai, Juni. ♄. An sonnigen Kalkhügeln und Bergen. Nur in:
III. am Willinger Berg bei Stadt-Ilm (Fl. Th.). (Soll auch in der Nähe unserer Grenze am Schauenforst bei Orlamünde vorkommen.)

Violaceen DC. Veilchengewächse.

50. Viola Tourn. Veilchen.

100. V. palustris L. April — Juni. ♃. Auf sumpfigen, torfigen Wiesen, Waldwiesen.
I. Sehr verbreitet auf dem Thüringer Wald. In Neuhaus, Lehesten u. v. a. O. In:
II. nur zerstreut hie u. da, z. B. selten im Werrathal unter Braunsdorf (Mr.) In:
III. noch bis Paulinzella herabsteigend (Mr.).
101. V. hirta L. März — Mai. ♃. Auf trockenen Wiesen, Rainen überall.
V. hirta v. fraterna Rchb. auf der Preilipper Kuppe (Dt.) u. auf der Ebene des Singer Bergs (Fl. Th.)
102. V. collina Bess. April, Mai. ♃. An schattigen Orten, Hügeln, Hecken selten.
II. Berge der Saale von Saalfeld aufwärts, Kaulsdorf (Fl. Th.)
III. Am breiten Berg bei Saalfeld (Hk.) Könitz (Fl. Th.)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

103. V. odorata L. März — Mai. ♃. In Gebüsch, an Hecken etc.
I. Auf den Höhen des Thüringer Waldes fehlend, oder nur sehr einzeln und selten u. geht im Schwarzathal wohl nur bis Mellenbach. Auch in:
II. auf den höheren Bergplateaus sehr selten oder ganz fehlend, dagegen in den Thälern häufig, z. B. bei Leutenberg, wo auch V. albifl. vorkommt (Mr.). In:
III. gemein, auch die weisse Abänderung.
V. odorata × hirta bei Schala (Dt.) Die Formen des Bastards zwischen odorata und hirta sind sehr zahlreich und noch weiter zu beobachten, sowie überhaupt alle Hybride der Gattung Viola.

104. V. cyanea Cel. April. ♃. (V. suavis autor.) In Gebüsch, an Hecken etc. zwischen Kaulsdorf u. der Schmelzhütte auf Dolomit (Fl. Th.). Ist auch an der Nordseite des Rudolst. Schlossberges gefunden worden (Dt.).

105. V. silvestris Lmk. April, Mai. ♃. In Wäldern, Gebüschen, an Zäunen überall häufig. Ändert aber ab:
V. Riviniana Rchb. Bei Rudolstadt an der Nordseite und am Fusse des Hains u. a. O,, auch wohl sonst noch in II. u. III. zerstreut vorkommend (Mr.)

106. V. canina L. Mai, Juni. ♃. Auf Grasplätzen, Hügeln, Heideboden, Holzschlägen, am Saume der Wälder, besonders auf Sand.
II. Im oberen Saalthal bei Presswitz, Hohenwarte (Hk.).
III. Rudolstadt, Mörla, Kumbach, nach Teichweiden hin (Mr.) Schloss Kulm, Saalfeld (Hk.) Ändert ebenfalls vielfach ab, z. B.:
V. can. vor. lucorum Rchb. bei Schala (Dt.). Die echte Viola canina ist keineswegs so häufig oder gemein, wie oft angegeben wird, sie kommt meist nur in der Sand- und Kiesregion vor und nur die Var. lucorum auf Kalk. Sie wird häufig mit der Waldform der V. Riviniana verwechselt (Hk.).

107. V. mirabilis L. April, Mai. ♃. In Laubwäldern.
III. Bei Rudolstadt im Mörlagraben auf Zechstein (Mr.) bei Schala, Eichfeld, Heilsberg, Blankenburg, Wüllersleber Holz, Willinger Berg (Fl. Th. Mr.) auf Muschelkalk.

108. V. tricolor L. Mai — Oktober. ⊙. Auf bebautem u. unbebautem Lande, an Rainen, auf Uferkies.
Die Ackerform überall gemein.
Die dreifarbige Variet. meist auf kiesigem Boden. In:
III. bei Rudolstadt häufig neben der Saale. —
Auf Buntsand die:
Var. sabulosa Bereau bei Kumbach (Hk.) bis Mitte Oktbr. blühend (Mr.).
Var. gracilescens Jord. auf Äckern zw. Rudolstadt u. Saalfeld (Hk.).

Resedaceen DC. Waugewächse.

51. Reseda L. Wau, Resede.

109. R. lutea L. Juni — Septbr. ⊙. Auf Schuttstellen, an Wegen, Ufern etc. In:
II. zerstreut, fehlt bei Leutenberg.
III. Bei Rudolstadt u. Saalfeld ziemlich häufig auf Zechstein, Kalk u. Sand; auch sonst noch sehr verbreitet und nicht selten.

110. R. luteola L. Juni — Septbr. ⊙. Auf Schutt, an Dämmen, Wegen. In:
II. u. III. noch häufiger als vor. auch auf Kalk, z. B. am roten Hause u. am Greifenstein bei Blankenburg (Hk.).

Droseraceen DC. Sonnentaugewächse.

52. Drosera L. Sonnentau.

111. D. rotundifolia L. Juli, August. ♃. Moorige, torfige Wiesen.
I., II. Über den Thüringer Wald verbreitet, z. B. bei Lehesten an mehreren Stellen nicht selten (Drr. Mr.). Zwischen Katzhütte u. Breitenbach (Seminarist Krause). Unter Braunsdorf im Werrathal (Mr.).
III. Am Kulm zwischen Rudolst. u. Saalfeld einzeln (Rr. Hk.). Königsee, Singer Forst, Kottendorf (Fl. Th.) Über Eschdorf bei Remda (Mr.)

53. Parnassia Tourn. Parnassie, Herzblatt.

112. P. palustris L. August, Sept. ♃. Auf nassen Wiesen. In:
I., II., III. verbreitet. Bei Lehesten, Leutenberg, auf der gr. Wiese bei Rudolstadt, in der Schremse u. zwischen Zeigerheim und Schala sehr häufig (Mr.).

Polygalaceen Juss. Kreuzblumengewächse.

54. Polygala L. Kreuzblume.

113. P. vulgaris L. Mai — Juli. ♃. Auf trockenen Wiesen, Heideboden. In:
I., II., III. gemein.

114. P. comosa Schk. Juni, Juli. ♃. Auf trockenem, kurzberastem Boden. In:
II., III. zerstreut. Namentlich gem. auf Kalkboden, im Ganzen aber keineswegs häufig. Kräftige Exemplare auf Luzerne- u. Esparsettfeldern.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

115. P. amara L. Mai, Juni. ♃. Sowohl auf trockenem als auch etwas feuchtem Boden. In:
I. Bei Lehesten (Drr.).
II. Bei Leutenberg (Wl.).
III. In der Kalkregion meist häufig, so auch um Rudolstadt, wo auch die Var. mit weisser u. rötlicher Blüte nicht selten vorkommt.

116. P. depressa Wender. Mai — Juli. ♃. Auf torfhaltigen Wiesen u. Heideboden.
I. Bei Lehesten über dem Schiesshause u. a. O. nicht selten u. in schönen Exemplaren (Drr. Mr.).
II. Dorf Ilm; Leutenberg?? (Fl. Th.).

Silenaceen DC. Taubenkropfgewächse.

55. Gypsophila L. Gipskraut.

117. G. muralis L. Juli — Oktbr. ⊙. Auf Äckern, Triften, Mauern.
III. Auf Sandäckern über dem s. g. Griese beim Langenschader Steig, früher sehr zahlreich, doch in den letzten beiden Jahren, ohne dass eine Kulturveränderung dort vorgenommen worden wäre, fast verschwunden; ob nur momentan? — dagegen ist die Pflanze noch häufig vor Katharinau zu finden (Mr.).
Doch wohl auch noch anderwärts im Gebiet?

56. Tunica Scop. Felsnelke.

118. T. prolifera Scop. (Dianthus prolifer L.) Juli, August. ⊙. An Hügeln, Rainen, Wegen.
II. Bei Leutenberg am Schlossberg in Menge auf Thonschiefer (Mr. Wl.).
III. Bei Rudolst. einzeln am Schlossberg auf Zechstein, am Fusswege nach der Debra (Mr.). Bei Teichröde, Kirchhasel (Fl. Th.) auf Sand. Bei Breternitz, Fischersdorf, Kaulsdorf (Mr. Wl.). Häufig auch von Eichicht nach Kaulsdorf u. Bucha (Hk.).

57. Dianthus L. Nelke.

119. D. armeria L. Juli — Septbr. ⊙. An Hecken.
II. Im Schwarzb. Thal (Fl. Th.).
III. Bei Rudolstadt erst neuerlich wieder aufgefunden u. zwar am Ausgang der Mörlaer, Hohle, sowie an einem Zaune rechts der Hohle (Mr.). Auch bei Kaulsdorf (Fl. Th.).

120. D. Seguierii Vill. (D. silvaticus Hoppe.) Juni — August. ♃. An Bergabhängen, Felsen, zwischen Gebüsch.
II. Von Hohenwarte und Presswitz bis Eichicht herab (Fl. Th. Rr. Hk.).

121. D. Carthusianorum L. Juni — Oktbr. ♃. Auf trockenen Hügeln, Rainen. In:
I. überall fehlend, scheint auch in
II. hie und da selten oder ganz zu fehlen, wie bei Leutenberg. In
III. dagegen häufig n. bei Rudolstadt, gemein auf Zechstein, Kalk u: Sand.

122. D. deltoides L. Juni — Septbr. ♃. Auf trockenen Wiesen, Grasplätzen, Waldrändern, an Wegen. In:
I., II. ziemlich verbreitet u. an nassen Orten häufig, z. B. bei Lehesten Leutenberg u. an den Saalbergen bei Hohenwarte u. Presswitz auf Thonschiefer (Mr.).
III. Bei Rudolstadt u. Umgebung sowie bei Saalfeld häufig auf Zechstein u. Sand, sonst noch an vielen Orten vorzugsweise auf Sand (Mr.). Eine Var. D. deltoides × Carthusianorum fand Prof. Hk. an einem sandigen Waldrande zwischen Kumbach und Oberpreilipp.

123. D. caesius Sm. Juni, Juli. ♃. Auf Felsen.
II. Auf Thonschieferfelsen im Schwarzathal in sehr grosser Menge, am Schwarzb. Schlossberg, im Loquitzthal, am Eichichter Schlossberg und Zimmersberg (Fl. Th. Mr.). Am Bohlen bei Obernitz (Rr.).

124. D. superbus L. Juli — Septbr. ⊙ u. ♃. In lichten Wäldern, auch auf sterilem Boden.
II. Einzeln u. ziemlich selten am Leutenberger Schlossberg (Mr. Wl.). Zwischen Unterwirbach u. Braunsdorf (Fl. Th.).
III. Bei Rudolstadt über den s. g. Katzenlöchern auf Zechstein (zur Zeit durch herangewachsenes Gebüsch unterdrückt (Mr.). Heilsberger Buschholz, im Hain bei Teichröde, bei Gösselborn (Fl. Th.) u. häufig im grossen Holz bei Stadt-Ilm (Hk.)

(Forts. folgt.)

Litterarisches.

Deutsche botanische Monatsschrift, herausgegeben von Prof. Dr. Leimbach, Realschuldirektor in Arnstadt.

Jahrgang IV, (1886) No. 8 u. 9. Schulz, Monstrositäten von Carex hirta. Borbás, Zur Flora von Deutschland. Entleutner, Flora von Meran (Schluss). Ludwig, über das Vorkommen einer merkwürdigen Ascomycetenart bei Greiz. Müller, Flora von Pommern, besonders Stettin. Woynar, Flora von Rattenberg in Nordtirol (Forts.). Dichtl, Nachträge zur Flora von Niederösterreich (Schluss). Röll, die Thüringer Laubmoose u. ihre geographische Verbreitung (Forts.). Steitz, Zur Flora von Frankfurt a. M. Litteratur. Korrespondenzen. Anzeigen.

Nr. 10. Hanausek, Neue Rosenformen. Murr, eine Umgehung des Höhenberges bei Innsbruck. Figert, Carex Gerhardti ein neuer Bastard. Rottenbach, über Campanula latifolia. Korrespondenzen. Berichtigungen. Anzeigen.

Druck der Fr. Aug. Eupel'schen Hofbuchdruckerei in Sondershausen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 1887

Autor(en)/Author(s): Meurer F.

Artikel/Article: Flora von Rudolstadt und Saalfeld. (Fortsetzung.) 37-40